Zeitschrift: Magglingen: Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule

Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 46 (1989)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die ETS Magglingen sucht

Sportlehrer oder Sportlehrerin

für folgende Hauptaufgaben:

J+S-Fachleitung Fitness

J+S-Fachleitung des neuen Faches Lagersport

Mithilfe

in der Kaderausbildung Wandern und Geländesport

Erwartet wird Interesse an einer breitgefächerten polysportiven Ausbildungstätigkeit und Erfahrung in der Arbeitsweise von Turnvereinen, Jugendorganisationen und in der Lehreraus- und -fortbildung.

Voraussetzungen:

- Eidg. Turn- und Sportlehrerdiplom I oder II oder Sportlehrerdiplom ETS
- Beherrschung von Deutsch und Französisch als Unterrichtssprache

Stellenantritt: 1. April 1989

Besoldung nach den Normen des Bundes.

Bewerbungen sind sofort zu richten an den Personaldienst, ETS, 2532 Magglingen

Sanduhr

Walter Müller

Von oben her zerrinnt die Zeit es fällt und fällt der feine Sand durch die Engnis aus dem Hoffen in das schwere Sein zur Ruhe kommt die gelebte Zeit

Doch sie schlummert nur die Zeit denn die Umkehr speist aufs neue ihren Strom und lautlos fällt der Sand aus der Hoffnung in das Leben aus dem Leben in die Ewigkeit –

Höhepunkte im ETS-Jahr 1989

21./22. Januar:

Nationales Hallenmeeting Leichtathletik

4./5. Februar:

Schweizerische Leichtathletik-Hallenmeisterschaften

6. bis 8. März:

Einführungskurs für Sportanlagen-Berater der Kantone und Verbände

17. bis 19. März:

7. Alpen-Cup Tischtennis

18./19. März:

Swiss-Cup Bogenschützen

28./29. März:

Tagung für Fachlehrer im Sport an Berufsschulen

(Sport an Berufsschulen im Jahr 2000)

20./21. April:

ETSK, Sitzung der Plenarkommission

26. bis 28. April:

Frühjahrstagung der Verbandstrainer (auswärts)

29. Mai bis 3. Juni:

3. Magglinger Fortbildungstage für Sporttherapeuten

(Thema: Bewegung, Spiel und Sport

als Teil der Therapie, Rehabilitation und Freizeitgestaltung)

3. Juli bis 15. September:

Ergänzungslehrgänge der Hochschulinstitute für Turnlehrerausbildung

9. Juli:

Schweiz. Behindertensporttag

27. August:

Coupe de Macolin (Handball)

10. September:

Nationales Judoturnier

16. September:

Leichtathletik-Mehrkampf-Final Schweiz. Turnverband

18. bis 22. September:

28. Magglinger Symposium:

Internationale Sport-Lehrfilmtage mit Sportlehrfilm-Wettbewerb

23./24. September:

Schweiz. Militärfechtmeisterschaften

27./28. Oktober:

Konferenz der Verbandsdelegierten

1. bis 3. November:

Herbsttagung der Verbandstrainer

3. bis 5. November:

32. Sportlehrer-Wiederholungskurs

13./14. November:

ETSK, Schulturnkonferenz

14./15. November:

Konferenz der Vorsteher der kant. Ämter J+S

Touché!

Die heutige Wirtschaft ist in hohem Masse auf Werbung angewiesen. Die Konkurrenz zwingt dazu. Der Werbeindustrie soll's recht sein. Kürzlich studierte ich verschiedenartige Werbung von verschiedenen Firmen für dasselbe Produkt. Das heisst das Produkt ist natürlich nicht dasselbe, sonst brauchte es keine Werbung dafür. Aber das Objekt, das Ding, ist das gleiche. Meine Studien ergaben, dass jede Firma mit etwa den gleichen Adjektiven für dieses eine Objekt wirbt, das sich in nahezu jedem Schweizer Haushalt in mehreren Exemplaren aufhält. Besonders auffallend ist die fantasievolle Werbesprache mit ihren Eigenschaftswörtern. Sie wirken so menschlich. Um welches Ding es sich denn handelt? Gemach, Sie sollen langsam zu des Rätsels Lösung geführt werden. Auch die Werbung macht es manchmal spannend. Also, das Objekt ist reaktionsschnell, kraftschonend und fehlerverzeihlich. Nein, ein Taschen-rechner ist es nicht. Es ist vielfältig, spritzig und komfortabel. Tut mir leid. Sie liegen schon wieder falsch. Es ist auch kein Auto. Zwar ist es schnell, aber auch sehr drehfreudig, was beim Auto ja nicht so willkommen ist. Es ist unheimlich präzis und manövrierfähig. Auch Panzer der Schweizer Armee ist falsch. Es haftet, hat eine spezielle Seitengeometrie und ist äusserst spurtreu. Sein Beschleunigungsvermögen ist enorm und sein Steuerverhalten sensationell. Richtig, es ist ein Fortbewegungsmittel. Welches? Es besitzt ein tolerantes Fahrverhalten, eine optimale Drehfreudigkeit und ist leicht schwungauslösend - pardon, exschwungauslösend. leicht Wenn Ihnen jetzt noch nicht klar ist, was gesucht wird, dann ist dies die letzte Hilfestellung, die ich Ihnen biete, um Ihnen auf die Sprünge zu helfen: Das Ding hat einen optimalen Kantengriff, und meistens braucht man zwei von der Sorte.

Vielleicht ist Ihr Objekt noch im Keller, weil die Winter auch nicht mehr sind, was sie waren. Vielleicht hat ein Paar davon unter dem Christbaum gelegen. Etwas Toleranteres gibt es jedenfalls nicht.

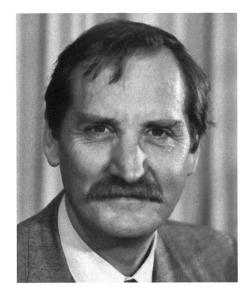
Möglichst drehfreudiges und fehlerverzeihliches Skifahren wünscht Ihnen mit Fechtergruss

Ihr Musketier

Ein Rücktritt, der kein Abschied sein darf

Raymond Bron tritt infolge Amtszeitbegrenzung als Präsident der Eidgenössischen Turn- und Sportkommission zurück

Eigentlich widerspiegelt der ganze Kanton seine so typische Eigenwilligkeit: Bei ihm isst man «le dîner» am Mittag, nach ihm schreiben wir heute das Jahr «huitante-neuf» und «gouverner» heisst dort nicht «regieren», sondern «das Vieh füttern und melken». Seine ruhigen, bräunlichen Augen, sein kräftig wuchernder Schnauz, die grossflächige Stirn verbreiten Wärme, Gemütlichkeit und Herzlichkeit. Seine Worte beweisen Humor. Kaum dreht die Diskussion jedoch auf eine Sachfrage, werden seine Aussagen präzise, verbindlich, seine Meinung klar, unabhängig und eigenwillig – vaudois: Raymond Bron.



Wenn der heute sechsundvierzigjährige Präsident der Eidgenössischen Turnund Sportkommission nach sechs Jahren Präsidialzeit von seiner Aufgabe zurücktritt, so darf er auf ein reiches Fruchtfeld grosser Arbeit zurückblikken.

Der Schule und ihren pädagogischen Zielen verpflichtet

Raymond Bron ist in seinem Innersten «Lehrer» und Erzieher. So ausgebildet und überall spürbar. In den Jahren 1973 bis 1981 präsidierte er den Lehrmittelausschuss, um im föderalistischen Bildungswesen unseres Landes mit entsprechenden Fachleuten ein Sportunterrichtsmittel zu schaffen, das internationalen Vergleichen standhalten kann. 1981/82 war er Präsident der Expertenkommission für Turnen und Sport in der Schule. Als er 1983 das Präsidium der ETSK übernahm, begann die gesamte Aktion der Aufgabenteilung Bund/Kantone sich auszuwirken auf die Verordnungen im Bereiche des Sportes. Wenn der Bund in allen Gefilden des Sportunterrichtes in der Schule seine geistigen und rechtlichen Signalpfosten zurückstecken musste, so engagierte sich Raymond Bron mit Weitsicht und Klugheit für die Beibehaltung des 3-Stunden-Obligatoriums in der

Schule. Scharfe und harte Verhandlungen führte er mit Brillanz zum heute gültigen, positiven Entscheid. Im Vordergrund stand für ihn die Schaffung und Beibehaltung von genügend Unterrichtszeit, um dem Lehrer die Chance, die Freiheit für sinn- und wirkungsvollen Unterricht zu geben.

Auf der Suche nach Strukturen

Der erste Leitbegriff im Waadtländer Wappen war für Raymond Bron eine Verpflichtung. Freiheit, Toleranz, Gross-zügigkeit und Offenheit versuchte er allen seinen Mitgliedern in der ETSK zu schenken. Demgegenüber stand seine immer wieder spürbare Suche nach Strukturen. In zahlreichen Richtlinien, Wegleitungen und Weisungen versuchte er sukzessive die administrativen Prozesse zu kanalisieren, zu instrumentalisieren - und damit transparent zu machen. So entstanden neben acht neuen Bundesverordnungen die Unterlagen für die Gesuche von Bundesbeiträgen, für die ETSK-Öffentlichkeitsarbeit, für die internationalen Beziehungen usw. Nie stand die Gefahr der Erstarrung oder der Fixierung dahinter. Er suchte Korrektheit, Exaktheit - und Sicherheit für wichtigere Freiheit.

Die Zeit der Defensive

Der Sport hat sich in den sechs letzten Jahren stark gewandelt: Sport und Doping - verschiedene gesellschaftliche Krankheitsbilder wurden zu entsprechenden Krankheitsherden des Sportes. Die Konsequenzen werden und sind bis heute noch kaum abzusehen. Erkennbar war der sich abzeichnende Verteidigungskampf des Sportes, Auch die ETSK und ihr Präsident wurden damit konfrontiert. Stundenabbau im Schulunterricht, Kürzungsabsichten beim Sportbudget, Einschränkung der ETSK-Kompetenzen usw. waren die Problemstellungen. Raymond brauchte Kraft und Zeit, Hoffnung und Wille, um aus diesen Bedrängnissen und Rückzugsgefechten ungeschlagen hervorzugehen. Eigentlich hat er alles geschafft. Das schweizerische Sportkonzept geht mit ihm gestählt aus diesen Schlachten hervor.

Die Kraft der Menschlichkeit

Raymond Bron – der Pädagoge – führte das Präsidium der ETSK in einer Zeit der Verpolitisierung, der Redimensionierung und der juristischen Strukturierung des Sportes. Seine herausragende Leistung war einerseits die brillante Meisterung dieser ihm fremden Aufgaben und anderseits die immer durch ihn ausgestrahlte Kraft der tiefen Menschlichkeit.

Die Eidgenössische Turn- und Sportschule dankt ihm von Herzen für diese gemeinsame Zeit: Es ist dies ein Rücktritt, der kein Abschied sein darf.

H. Keller, Direktor ETS

Wachtablösung in der ETSK

Nebst dem Präsidenten, Raymond Bron, sind Ende 1988 vier weitere Persönlichkeiten zurückgetreten. Hier in Kürze eine Würdigung ihres Wirkens. (Lö)

Fidel Linder

1922, alt Gemeinderat von Biel, hat seinen Einstand 1977 gegeben. Als Vertreter der Stadt Biel stellte er seine praktischen Erfahrungen bei Jugend + Sport im betreffenden Ausschuss zur Verfügung. Auch die Budget-Grup-



pe stand einige Jahre unter seiner kompetenten Leitung.

Regula Weber

1935, Turn- und Sportlehrerin aus Dietlikon, hat seit 1981 den Schweiz. Verband für Sport in der Schule vertreten. Seit jeher gehörte sie dem Ausschuss für Turn- und Sportlehrerausbildung an, welcher unter ihrer Füh-



rung die Neustrukturierung dieser Fachausbildung zu bewältigen hatte.

François Lachat

1942, Jurassischer Minister aus Delémont, hat seit 1981 die Militärdirektorenkonferenz vertreten. Sein besonderes Interesse galt sportpolitischen Fragen.



Karl Bolfing

1925, bis kurz vor seinem Ausscheiden Regierungsrat des Kantons Schwyz, vertrat seit 1985 die Erziehungsdirektorenkonferenz. Als ehemaliger Turn- und Sportlehrer engagierte er sich vor allem für das Schulturnen und den Lehrlingssport.



Auch die Aufgabenteilung Bund/Kantone nahm bei ihm eine zentrale Stellung ein.

Die Eidg. Turn- und Sportkommission (ETSK)

Die Eidg. Turn- und Sportkommission (ETSK) ist ein vom Bund eingesetztes und seit 1874 bestehendes Fachorgan für Fragen von Turnen und Sport. Sie zählt 25 Mitglieder und setzt sich zusammen aus Vertretern der Konferenzen der kantonalen Erziehungs- und Militärdirektoren, der Schweizerischen Hochschulkonferenz, des Stabes der Gruppe für Ausbildung (EMD), des Schweizerischen Landesverbandes für Sport, der Turn- und Sportverbände, des Schweizerischen Verbandes für Sport in der Schule, der Hochschulen mit Turn- und Sportlehrerausbildung, des Hochschulsportes, der Berufsbildung, der Stadt Biel sowie aus weiteren sachkundigen Persönlichkeiten. An den Sitzungen nimmt der Direktor der ETS mit beratender Stimme teil. Das Sekretariat befindet sich an der ETS. Die ETSK untersteht direkt dem Vorsteher des Eidg. Departements des Innern (Gesetzliche Grundlage: Bundesgesetz vom 17. März 1972 über die Förderung von Turnen und Sport).

Bernard Comby, Dr. phil. (neu)

Regierungsrat Erziehungsdirektor des Kantons Wallis, Sion



Jean-Pierre Eberlé
Direktor der Turn- und
Sportlehrerausbildung
an der Universität
Genève



Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der

- Beratung von Bundesinstanzen im vielschichtigen Gebiet des Sportes
- Koordination von Instanzen mit ähnlichen Aufgaben
- Überwachung von Rahmenordnungen
- Aufsicht über die Eidg. Turn- und Sportschule und Jugend + Sport
- Antragstellung in Grundsatzfragen für Bundesbeiträge und Defizitgarantien an internationale Sportanlässe

Zur Erfüllung ihrer Aufgabe sind folgende Ausschüsse (Fachgremien) eingesetzt:

• Turn- und Sportunterricht in der Schule

Aufsicht über die Fortbildung der Lehrkräfte in Kursen der nationalen Fachorganisationen. Herausgabe der Lehrmittel. Durchführung der Schulturnkonferenz. Turn- und Sportlehrerausbildung Koordinationsaufgaben. Überwachung der Einhaltung der Rahmenordnung.

Turnen und Sport an Berufsschulen

Aufsichts-, Beratungs- und Koordinationsaufgaben.

Jugend + Sport

Aufsichts- und Koordinationsaufgaben. Antragstellung für Grundsatzfragen.

Erwachsenensport

Überwachung der vom Bund unterstützten Kurse. Antragstellung für Bundesbeiträge.

Sportwissenschaftliche Forschung

Koordinations- und Förderungsaufgaben. Antragstellung für Bundesbeiträge.

• Turn- und Sportanlagen

Bearbeitung von Planungsgrundlagen. Antragstellung für Bundesbeiträge.

Edi Engelberger (neu) Regierungsrat Militärdirektor des Kantons Nidwalden, Stans



Karl Ernst (neu)
Vizedirektor der Höheren Pädagogischen
Lehranstalt Zofingen
Präsident des Ausschusses für Turn- und
Sportlehrerausbildung



Eugenio FilippiniBrigadier z.D., pens.
Instruktionsoffizier
Paradiso



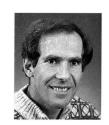
Bewährte und neue Gesichter in der ETSK

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen werden die eidgenössischen Kommissionen alle vier Jahre erneuert. Dies trifft auch für die ETSK zu, welche vom Vorsteher des Eidg. Departements des Innern für die Jahre 1989/92 neu ernannt worden ist. Die Aufstockung von 21 auf 25 Mitglieder und das Ausscheiden von fünf Mitgliedern ergibt eine Erneuerung von einem Drittel, d.h. von 9 Mitgliedern. Die neue Zusammensetzung präsentiert sich wie folgt:

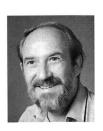
Heidi Haussener (neu) Delegierte für das Schulturnen im Kanton Neuenburg, St-Blaise Präsidentin ETSK



Walter Bosshard dipl. Vermessungstechniker, Bülach



Otto Fischer
Elektromeister SBB,
Lenzburg
Präsident des Ausschusses für Turnen
und Sport an Berufsschulen



Hansueli Grütter Schulvorsteher, Lyss

Schulvorstener, Lyss
Vizepräsident ETSK und
Präsident des Ausschusses für Turn- und
Sportunterricht in der
Schule



Bernard BrünisholzChef des kantonalen
Sportamtes Freiburg

Sportamtes Freiburg Präsident des Ausschusses für Turnund Sportanlagen



Urs Freudiger
Hochschulsport-Direktor, Erlanbach 7H

tor, Erlenbach ZH
Präsident des Ausschusses für Erwachsenensport



Paul Gemperli Regierungsrat Finanzdepartement St. Gallen



Dieter Meile Rektor, Weinfelden Präsident des Ausschusses für J + S



Hansruedi Löffel Sekretär ETSK Magglingen



Daniel Mellet Pens. Beamter SBB Lausanne



Raymond Glas (neu) Gemeindrat Schuldirektor, Biel Vertreter der Stadt Biel



Heinz Keller **Direktor ETS** Magglingen (Teilnahme an den ETSK-Sitzungen mit beratender Stimme)



Hans Möhr Zentralpräsident SLS Chur



Ferdinand Imesch Direktor SLS, Bern



Kurse im Monat Januar

Schuleigene Kurse

J+S-Leiterkurse gemäss Kursplan Nr. 10/88

Wichtige Anlässe

21.1.-22.1. Nationales Hallenmeeting Leichtathletik 26.1.-27.1. Rapport der Aushebungsoffiziere

Verbandseigene Kurse

6.1.- 7.1. Cadre Macolin Kunstturnen F 7.1.-8. 1. Training: NK Trampolin, Rhythmische Sportgymnastik 1. Teil, NM Rhythmische Sportgymnastik, Schwimmen,

13.1.-14.1. Training: Kader

13.1.-15.1. Training: Leichtathletik Training: NK Trampolin, 14.1.-15.1. NM und Jun.-NM Synchronschwimmen, Langlauf (Radsport),

Leichtathletik

20.1.-22.1. Training: Langlauf Damen (Radsport),

NK Kunstturnen F

Zentralkurs Frauenturnen, NM Rhythmische Sportgymnastik

rettungs-Gesellschaft

27.1.-28.1. Training: Kader Kunstturnen M, Leichtathletik,

Training: NK Trampolin, Jun.-NM Volleyball, 28.1.-29.1. Radsport, Leichtathletik, Kunstturnen M.

Daniel Plattner (neu) Generalagent Präsident SOC Unterentfelden



Nivardo Ischi, Dr. phil. (neu) Generalsekretär Schweiz. Hochschulkonferenz, Bern



Leichtathletik, NM Karate, Bogenschützen

Kunstturnen M

16.1.-21.1. Langlaufwoche (Radsport)

21.1.-22.1. Training: WM Kader Kanu,

21.1. Brevet I Schweiz. Lebens-

22.1.–26.1. Training: A-NM Handball 23.1.–26.1. Training: EM Jun.-NM Landhockey

Kader Kunstturnen F

NM Elite Karate

Rose-Marie Repond (neu)

Turn- und Sportlehrerin Präsidentin Schweiz. Verband für Sport in der Schule, Marsens



Lilo Kennel Turn- und Sportlehrerin Balsthal



Paul Wyss, Dr. rer. pol. Direktor Präsident der Parlamentarischen Sportgruppe, Basel



Jean-Claude Kunz (neu) Divisionär, Hergiswil NW Vertreter der Gruppe für Ausbildung (EMD)



Beat Roos, Prof. Dr. med. Direktor Bundesamt für Gesundheitswesen Bern Präsident des Ausschusses für sportwissenschaftliche Forschung



Walter Lutz Herausgeber des «Sport», Zürich



23

JUGEND+SPORT

«Skilanglauf Schweiz» Teil des neuen J+S-Leiterhandbuches Skilanglauf

In einer Gemeinschaftsaktion der Langlaufinstitutionen der Schweiz, des Verbandes Schweizer Langlaufschulen (Herausgeber), der Arbeitsgemeinschaft LLL/SSV, Jugend + Sport und der Trainerausbildung des SSV ist ein gesamtschweizerisches Lehrmittel entstanden, das fortan in den genannten Institutionen Anwendung finden wird. Die Initiativen, von privater Seite her solche gemeinsamen Lehrmittel anzuregen oder gar herzustellen, ist zu be-

grüssen und entspricht unserem Sportkonzept. Es ist damit Gewähr geboten, dass überall nach den gleichen Grundsätzen unterrichtet und die gleiche Fachsprache gesprochen wird. Das Lehrmittel ist nach den drei Stufen Anfänger, Fortgeschrittene und Könner aufgebaut und bringt zu allen Bewegungselementen die technischen Erläuterungen, den methodischen Aufbau, Lernprobleme und Korrekturmöglichkeiten. Besondere Kapitel sind den biomechanischen Aspekten und der Umweltproblematik gewidmet, etwas, das heute in keinem Lehrbuch dieser Art mehr fehlen darf. Die französische Ausgabe ist gegen Ende Winter zu erwar-



Sonderrabatt für Jugend + Sport-Gruppenreisen

65 Prozent billiger als Normalpreis auf Bahn, Bus, Schiff.

Verlangen Sie den Prospekt bei Ihrem J + S-Amt.



Leiterbörse

Jugend+Sport-Leiter suchen Einsatz

Fehlt Ihnen noch ein ausgebildeter J+S-Leiter für Ihren Sportfachkurs? Dann setzen Sie sich doch bitte direkt mit der angegebenen Kontaktperson in Verbindung:

Skifahren

J+S-Leiter 1 sucht Einsatz in der Zeit Januar bis 5. Februar 1989. Auskunft erteilt: Felix Schwob Büelstrasse 32, 8143 Stallikon Tel. 01 7000663.

J+S-Leiterin 1 sucht Einsatz ab Ende Dezember 1988 bis Ende Februar evtl. Ende März 1989.

Auskunft erteilt: Claudia Zehnder Hohenfirst, 9205 Waldkirch Tel. 071 98 1326.

Verschiedene J+S-Leiter/innen suchen Einsatz vom 30. Januar bis 4. Februar 1989.

Auskunft erteilt: René Züst Haldenstrasse 10, 8274 Tägerwilen

J+S-Leiter 2 sucht Einsatz von Januar bis Ende März 1989.

Auskunft erteilt: Thomas Spleiss Weiherstrasse 3, 8274 Gottlieben Tel. 072 69 23 93.

Leiter 1 sucht Einsatz von Januar bis Ende März 1989.

Auskunft erteilt: Rolf Herzog

8585 Herrenhof Tel. 072 65 11 17.

Skifahren/Skitouren

J+S-Leiter 2 und J+S-Leiter 1 (Skitouren) suchen Einsatz vom 5. Februar bis Ende März 1989.

Auskunft erteilt: Marcel Pfister Speerstrasse 8, 8810 Horgen Tel. 01 725 1863.

Jugend+Sport-Leiter werden gesucht

Haben Sie als Leiter Interesse an einem Einsatz? Dann melden Sie sich bitte direkt!

Leichtathletik

Die Damenriege Villnachern AG sucht per sofort junge(n), vielseitige(n) und erfahrene(n) J+S-Leiter(in) zur Betreuung der Mädchenriege.

Auskunft erteilt: S. Fehlmann Tel. 056 41 61 48.

Der TV Adliswil sucht per sofort eine(n) J+S-Leiter(in) zur Förderung junger Leichtathletiktalente.

Auskunft erteilt: Edgar Keller Tel. P 01 710 22 54, G 01 211 30 50.

Kunstturnen

Der TV Adliswil sucht per sofort einen J+S-Leiter zur Förderung junger Turntalente.

Auskunft erteilt: Edgar Keller Tel. P 01 7102254, G 01 2113050.



Neuheiten im Tennis-Zentrum der Neuenburger Berglandschaft

Reservieren Sie ab heute für die Organisation Ihrer polysportlichen Veranstaltungen oder für Ihre Sportvereinigungen.

Unser Sportzentrum erwartet Sie in der Neuenburger Berglandschaft auf 1000 m ü.M.

Einrichtungen:

- 4 gedeckte Tennisplätze
- 2 Tennisplätze im Freien
- 2 Squash-Courts
- 20 Mountain Bike-Fahrräder
- Schlafsäle mit 60 Plätzen
- Lokal zum Wachsen der Skier
- Restaurant mit Theoriesaal
- Das Sportzentrum liegt 500 m abseits der besten Langlauf-Loipen

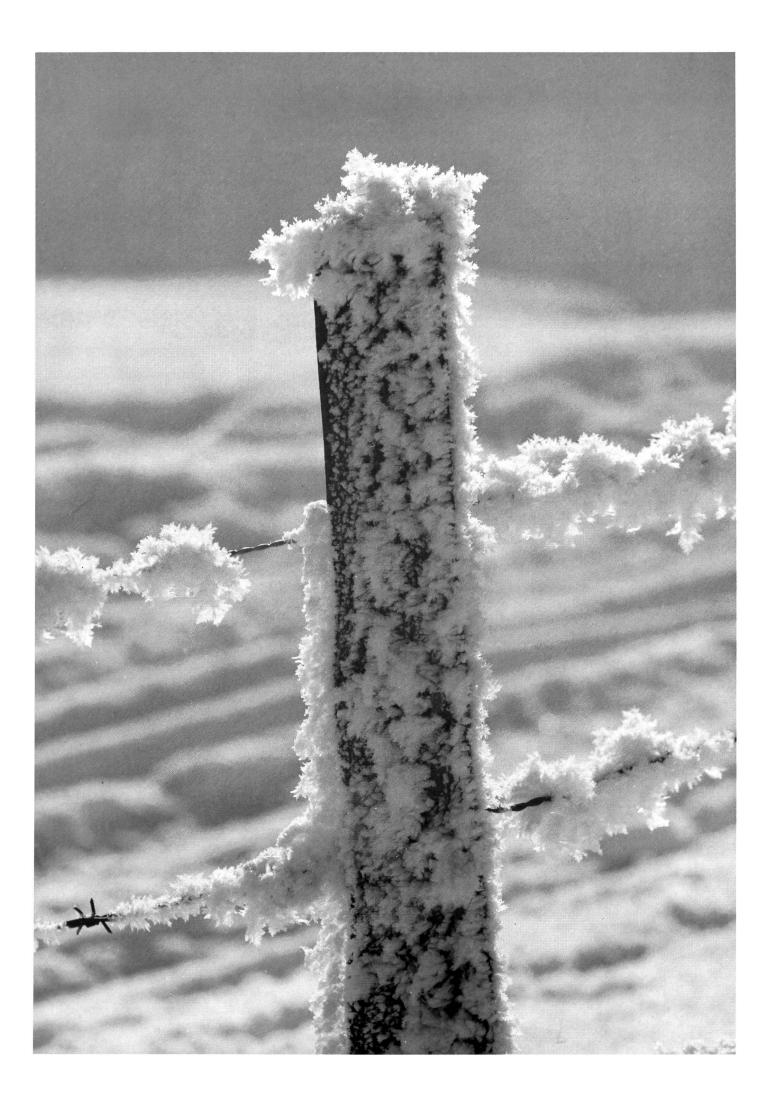
Beherbergungspreise:

- Übernachtung mit Frühstück sFr. 14.50
- Vollpension in den Schlafsälen sFr. 37.50

Für weitere Auskünfte wollen Sie sich an folgende Adresse wenden:

CTMN

Daniel Chiecchi, Chevrolet 50 2300 La Chaux-de-Fonds, Tel. 039 26 51 52



Einladung an alle, noch die Matura* holen möchten.

*Eidg. Matura B, C, D und Wirtschaftsmatura E

Testen Sie sich selbst. Kostenios.

Interessierte Erwachsene können die Eidg. Matura in der Freizeit nachholen. Jetzt haben Sie Gelegenheit, selber auszuprobieren, ob für Sie ein solches Matura-Studium noch in Frage kommt, Testen Sie auf unsere Kosten, ob Sie genügend Voraussetzungen mitbringen, um den faszinierenden Weg zur Matura erfolgreich beschreiten zu können. Lassen Sie sich die Unterlagen für den ersten Studienmonat unverbindlich zuschicken.

Sie werden anhand der Lehrunterlagen (hochentwickelter Fernunterricht) rasch feststellen, ob Sie die notwendigen Eigenschaften besitzen, um durch ein Studium zu Hause bis zum begehrten Matura-Abschluss zu gelangen oder nicht. Senden Sie einfach den untenstehenden Gutschein für ein 10-tägiges kostenloses Probestudium

Die Matura öffnet Tür und Tor

Mit einer Eidg. Matura stehen Ihnen fast alle Wege offen.

- Sie sind berechtigt, an einer Hochschule zu studieren und Akademiker zu werden. Zum Beispiel Arzt, Jurist, Architekt, Ingenieur, Psychologe Biologe Oekonom Chemiker oder Pfarrer Librigens werden Absolventen dieses Bildungsganges im Wirtschaftsleben deshalb besonders bevorzugt, weil sie meist auch noch Erfahrungen aus ihrer ursprünglichen Berufstätigkeit mitbringen.
- Das Matura-Zeugnis bestätigt Ihnen intellektuelle Reife und logisches Denkvermögen. Zudem ist es der einzige staatliche Ausweis über eine umfassende Allgemeinbildung. Auch ohne Hochschulstudium schaffen Sie sich damit die Grundlage für eine sichere berufliche Karriere.
- Das Matura-Studium vermittelt einen faszinierenden Einblick in die Grundlagen der heutigen Wissenschaften. Ihr Bildungsgrad erweitert sich heträchtlich. Plötzlich werden Ihnen Zusammenhänge klar die Ihnen frijher hei Diskussionen oder heim Lesen vielleicht verschlossen geblieben sind. Ihre Meinung wird gefragt, im Beruf und auch in Gesellschaft. Man sucht Ihre Nähe. Ihr Selbstwertgefühl steigt.

Ein erwachsenengerechtes **Matura-Studiensystem**

Natürlich ist es nicht ganz einfach, die Matura zu machen. Wir setzen zwar keine bestimmten Vorkenntnisse voraus, aber es braucht Einsatz, es braucht Fleiss. Unser seit Jahren erprobtes und bewährtes Studiensystem garantiert jedoch strebsamen Erwachsenen, mit Sicherheit zum Ziel zu gelangen.

An den meisten Schulen wird viel unnötige Zeit mit dem Niederschreiben der Lehrervorträge, mit Notizen, verschwendet. Mancher Lehrer versteht es zudem nicht immer, eine schwierige Materie allgemeinverständlich und interessant darzulegen. Bei uns ist es

Qualifizierte Professoren von Kantonsschulen aus der ganzen Schweiz haben den vorgeschriebenen Maturastoff, der sonst mündlich im Unterricht vorgetragen wird, in leichtfasslicher Form schriftlich niedergelegt. Sie studieren diese abwechslungsreichen Lektionen, die wir Ihnen in genau dosierten Pensen übergeben, monatlich durch. Anhand der von Ihnen zu erstellenden Aufgabenlösungen zeigen Ihnen unsere erfahrenen Lehrkräfte durch individuelle Korrektur und Kommentierung, wie allfällige Wissenslücken noch geschlossen werden können.

Und wenn Sie etwas fragen möchten? Nun, dann leaen Sie einfach Ihre Fragen den Aufgaben bei oder telefonieren direkt mit unseren Gymnasiallehrern. Freundlich und geduldig wird Ihnen geholfen, so oft Sie es wünschen.

Beginn, Dauer, Kosten, **Eidg. Maturazeugnis**

Mit dem Matura-Studium kann man sofort beginnen. Es dauert lediglich 31/2 Jahre und darf je nach verfügbarer Freizeit noch verkürzt oder aber verlängert werden. Ein vorzeitiger Kursabbruch ist selbstverständlich auch möglich, und zwar jeweils auf Ende eines Lehrgang-Jahres.

Immer nach einem Studienjahr wird Ihnen anhand der Aufgabenbewertungen ein Zwischenzeugnis ausgestellt. Schon ein solches Zertifikat unseres Gymnasiums kann bei einer Stellenbewerbung von ausschlaggebendem Nutzen sein.

Am Kursende machen wir Sie an unserer Schule an verschiedenen Samstagen noch sorgfältig mündlich mit der eidg. Prüfungssituation vertraut. Diese Studienseminare in kleinem Kreis von Gleichgesinnten sind zeitlich so angesetzt, dass auch Auswärtswohnende problemlos daran teilnehmen können. Das vollgültige Eida. Maturitätszeuanis wird nach Bestehen von zwei Teilarüfungen ausgehändigt. Das monatliche Studienhonorar ist bescheiden angesetzt. Es beträgt lediglich Fr. 139.-. Darin ist der ganze Fernunterricht inbegriffen.

Matura-Probestudium gratis anfordern

Schicken Sie den untenstehenden Gutschein heute noch ab. Schon in den nächsten Tagen können Sie in aller Ruhe prüfen, ob Ihnen das Matura-Studium zusaat. Gefällt es Ihnen nicht, dann senden Sie die Unterlagen einfach innert 10 Tagen kommentarlos zurück. Behalten dürfen Sie in iedem Fall das ausführliche Matura-Kursprogramm und unser Anerkennungsgeschenk als «Dankeschön» für Ihr Interesse an einer sinnvollen Freizeit-Ausbildung.







4 Maturitäts-Typen zur Wahl

Das vom Bundersat erlassene Eidg. Maturitäts-Regiement ermöglicht in der Schweiz das Absolvieren von 5 verschiedenen Maturitäts-Prüfungen, namitch nach Typus A.B. C. Ju und E. Unser Gymnasium bereitet auf die Typen B. C. Jun at S. Unser Gymnasium bereitet auf die Typen B. C. Jun at S. Unser Schweisen Sich durch einzelne Facher und deren Gewichtung, Allen Typen gemeinsam ist, dass in folgenden 9 selhyeibeiten geprüf wir. Deutsch, Fransiosth, Geschichte, Geographie, Mathematik (Algebra und Geometrie), Physik, Chemie, Biologie und Zeichnen, Hinzu kommen je nach Typus noch die unten aufgeführten Zusaträcher. Unter-Charakteristik- sützleren wir kurz die Merkmale des einzelnen Typus. Wähne ist ihre Matura je nach ihren personlichen Neigungen, interessen und Zeisetzungen!

Zusatzfächer: Latein und Englisch

Charakteristik

NASSISTEM SATURATIVES, entsprechend der Ausbildung an einem Real-ymnasium, ist charakterisiert durch das Fach Latein und durch Schwerpunkt auf sprachlich-instorischen Lehrgebieten. Ermöglicht Zulassung zu allen Hochschul-Studien (ichungen.

- Hochschu-Studienrichtungen.

 Sie haben Freude und Interesse an sprachlich-historischen oder humanwissenschaftlichen Gebieten, abs z. B. an Geschichte, Kultur, Philosophie,
 Reiljoln, Soziologie, Psychologie, Sprachen, Palagolis, Kerth, Medizin, Und
 wollen spater in meiner dieser Richtungen an einer Hochschule studieren.

 Sie mochten sich alle Studienmöglichkeiten an einer Universität ert
 ernischen Hochschule offenhalten Deshabl besonder gelegnet auch
 richtigen deren spater Hochschulssudenrichung jetzt noch nicht festseht.

 Sie straben einden eine umfassende Aligemeinblung an.

Eidg, Matura C

Zusatzfächer: Darstellende Geometrie und Englisch

ZUSAZZTACHET Charakteristik: Mathematisch-naturwissenschaftlicher Matura-Typus. Ist charakterisiert Mathematik. durch Schwerpunkt und erhöhte Prüfungsanforderungen in Mathematik, Physik, Chemie. Ermöglicht Zulassung zu praktisch allen Hochschul-Studien-

- richtungen.

 Ihre Neigungen und Ziele

 Sie haben besondere Freude und Interesse an allem, was mit Natur und
 Technik zusammenhänge. Also an mathematisch-naturwissenschaftlichen
 Gebieten wie Mathematik Physik, Chemie, Biologie, Geographie.
 Sie beabsichtigen zum vorneherein, an einer hochschule spater Mathematik, Natur- oder Technische Wissenschafer un studieren (z. B. Ingelneit,
 Architekt, Chemiker, Mathematiker, Physiker, Biologe, Geograph, Geologe,
 Agnonom usw.)
- Agronom usw.; Sie wünschen einfach eine gute Allgemeinbildung.

Fido Matura D

Cluy, macturd D

Zusatzfacher: Englisch und Italienisch

Charakteristik:

Neusprachlicher Matura-Typus. Ist charakterisiert durch besonderes

Gewicht auf modernen fremdisprachen, also Französisch, Italienisch und Eng
lisch. Ermöglicht Zulassung zu praktisch allen Hochschul-Studienrichtungen.

Inter. Reignigen und Ziele

• Sie haben besonder voillee für moderne Fremdsprachen. Für Erwachsen, die bereits gute Fremdsprachen. Für Erwachsen, die bereits gute Fremdsprachenkenntnisse mitbringen, dürfte dieser Matura-Typus dahre eine spürbare Erleichterung darstellen.

• Sie möchten sich für eine spätere horbschul-Studienfentlung noch nicht efstlegen und mit diesem Typus alle Möglichkeiten offenhalten. Wenn Sie allerdings zum vomhereine babsöchligen, später ein horschulstudium in Sprachen, deschichte oder Recht in Angriff zu nehmen, wählen Sie besser Tynus R

Eidg. Matura E

Zusatzfächer: Englisch und Wirtschaftsfächer

Charakteristik: Wirtschaftswissens

Charakteristik: Wirtschaftswissenschaftlicher Matura-Typus. Ist charakterisiert durch zusätzliche Prüfungskenntnisse in Wirtschaftsfächern (Rechnungswesen, volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Rechtskunde). Ermöglicht Zulassung zu praktisch allen Hochschul-Studienrichtungen.

practisch allen Hochschul-studienhortungen.

Filme Nelgungen und Ziele

Sie haben - vielleicht, schon vom Berufe her – besondere Interessen für Wirtschafts- und handelsfragen.

Sie beabsichtigen zum vorneherein, an einer wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulfautät zu studiere, um Beriebswirtsankert, Handissierer, Nationalökonom, Volkswirtschafter, Wirtschaftswissenschafter uw. zu werzen.

werden.

Als quasi höchstes Handelsdiplom, das der Staat abgibt, eignet sich die Wirtschafts-Matura ganz besonders für alle, die später kein Hochschulstudium absolwieren möchten und sich mit dieser wirtschaftspraxisnahen Ausbildung den Weg zu gehöbenen Positionen in Handel, industrie, Dienstleistung oder Verwaltung vorbereiten wollen.



Unser Gymnasium schenkt Ihnen mit dem 1. Monatspensum zum Zeichen der besonderen Anerkennung für Ihr Interesse an einer Iohnenswerten und sinnvollen Weiterbildung eine gediegene, reich ausgeführte, in vorrehm braunem Smittleder gebundene Konferenzmappe, Format A4, mit Qualitäts-Kuggelsbreiber. Auswechselbarer karierter Schreibblock, 2 Einstecktaschen auf Innendeckel.

Gratis-Geschenk für Sie -



Neues Gymnasium Zürich (Unter Leitung und Mitwirkung von Kantonsschul-Professoren und Gymnasiallehrern) Räffelstrasse 11, 8045 Zürich, Tel. 01/461 02 30

Ja, ich möchte gerne das Matura-Gratis-Probestudium kenneniernen. Senden Sie mir bitte per Post Kostenios das nütz-liche Anerkennungsgeschenk (Mappe) und das detaillierte Schulprogramm (beldes darf ich auf gleden Tail behatten sowie die instruktiven Lektionen des 1. Monats für das Matura-Studium

(bitte gewünschten Typus eintragen)

unverbindlich zur Ansicht. Sollte mir dieser Lehrgang nicht zusagen schicke (ich in innert 10 Tagen and Frisht leinfach wieder zurück, und der Fall ist für mich erledigt. Andernfalls mache ich definitiv an ihrem Studium mit. Ich erhalte dann monatlich automatisch jeweils meine weiteren Kurslektionen.

Inter qualifizierten Cymnasiallehrer korrigieren meine Monatsarbeiten sorgfätig und heifen mir, dass ich ohne Schwierigkeiten rasch Fort-schritte mache und mein ziel auf leichtverstandliche Weise erreiche. Ich beliebe Studierleiniehmer für 31: Jahre. Es steht mir aber feil, jeweil 53 Monate vor Ablauf eines Studienjahres (sperchnet ab Ernalt meiner 1. Monatsleichnen durch eingeschnebenen Brief auf Tende eines Kursjahres wieder auszutreten. Das monatliche Kurshnonar beträgt nur Fr.139., wobei darin das game Fernstudlem inbegriffen ist, abso Monatsleicklonen und Korrekturen meiner Arbeiten (immer ein norma-les, ganzes Monatspensum umfassendt, telefonische und schriftliche Beantwortung meiner Fragen, Jahreszeugnisse sowie Ihre Vor- und Schlüssprüfungen, ich bezahle es jeweils monatlich mit Einzahlungs-schein, den Sie mir beilegen.

Wain Wantantanhaanah	thei lugandishen der gesetzlichen Vertreterst		
Ort und Datum	Unterschrift		
Schulbildung	TelNr.	GebDatum	
Strasse	PLZ/Ort	_	
Name	Vorname		
Herr/Frau/Frl. (Nichtzutreffendes bitte streichen)			268



Matura-Schulprospekt kostenios!